SKÅL INTERNATIONAL
Connecting Tourism Globally

ALTO ADIGE-SÜDTIROL

Festspielskal | Salzburg – August 2014

Der festliche Skalabend am 21. August auf Hohensalzburg war wie jedes Jahr einer der jährlich wiederkehrenden Höhepunkte im Vereinsleben des Skal Clubs Salzburg.

Bei wolkenverhangenem Himmel mit düsteren Aussichten für den Abend schaufelte die Festungsbahn ab 19 Uhr Skalmitglieder und ihre Begleitung in luftige Höhen. Im Garten des Festungsrestaurants fanden sich langsam an die 70 Gäste ein, die von freundlichen Serviererinnen mit Sekt und Bier und anderen Getränken verwöhnt wurden. Etliche Skalfreunde von auswärtigen Clubs hatte man zum Teil ein ganzes Jahr lang nicht gesehen und es gab manch fröhliches Wiedersehen.

Die Teilnehmer der Cabriotour durch die Dolomiten vom Juli waren fast vollzählig gekommen, sogar Eugen, der Hotelier vom Bärenhotel aus Olang im Pustertal. Hatte er die Sonne mitgebracht? Denn urplötzlich schoben sich die Wolken ein wenig auseinander und machten einem Sonnenuntergang Platz, der einer karibischen Insel alle Ehre gemacht hätte.

Im Wappensaal der Festung waren die Tische festlich gedeckt. Skallege Berer als Hausherr ließ einen erlesenen Gruß aus der Küche auffahren, während unser Präsident die angereisten Gäste und Mitglieder begrüßte. Es folgte eine Hummerschaumsuppe mit Flusskrebsschwänzen, die ihresgleichen suchte. Langsam entfaltete auch der Wein an den Tischen seine Wirkung und ließ den Lärmpegel deutlich ansteigen. Das Hauptgericht – wahlweise Kalbsrückensteak oder Fasan mit dazu passenden Beilagen – stellte qualitativ und quantitativ auch die Hungrigsten zufrieden.

Ein junges, gut aussehendes und auch gut ausgebildetes Sängerpaar füllte den Saal mit einigen der bekanntesten Arien aus Mozarts Zauberflöte, begleitet von launigen Erzählungen aus Mozarts Leben und umrahmt von einer ebenfalls jungen, orchestralen Besetzung. Tosender Applaus war ihnen sicher.

Den Abschluss bildete wie immer die Tombola zugunsten eines guten Zwecks, wobei von Skalmitgliedern gespendete Hotelaufenthalte dazu beitrugen, dass die Spekulation mit Losen fast ausuferte. Die Verlierer trösteten sich nach Mitternacht bei einem Absacker auf der schwimmenden Salzachinsel des Skallegen Berer.

BRAUKUNST
AUF HÖCHSTER STUFE